

Am 12.05.2024 hat Klarna Bank AB, German Branch eine Anfrage anlässlich einer Versandhandelsbestellung gestellt.

Am 12.05.2024 hat Klarna Bank AB, German Branch eine Anfrage zur Identitäts- bzw. Altersprüfung gestellt. Die Prüfung von Identitätsdaten mit Hilfe der SCHUFA kann die Sicherheit im Internet verbessern und auch als Maßnahme zum Jugendschutz (Altersverifizierung) eingesetzt werden. Anhand des SCHUFA-Datenbestandes werden Angaben zur Identität verifiziert, aber keine bei der SCHUFA gespeicherten Daten weitergegeben.

Am 11.05.2024 hat bonprix Handelsgesellschaft mbH für bon prix - West eine Anfrage zur Bonitätsprüfung anlässlich eines Fernabsatzgeschäftes (z. B Versandhandelsbestellung oder Internetbestellung) gestellt.

Am 23.04.2024 hat Lotto24 AG für Lotto24.de eine Anfrage zur Identitäts- bzw. Altersprüfung gestellt. Die Prüfung von Identitätsdaten mit Hilfe der SCHUFA kann die Sicherheit im Internet verbessern und auch als Maßnahme zum Jugendschutz (Altersverifizierung) eingesetzt werden. Anhand des SCHUFA-Datenbestandes werden Angaben zur Identität verifiziert, aber keine bei der SCHUFA gespeicherten Daten weitergegeben.

Am 23.04.2024 hat Lotto24 AG für Lotto24.de eine Anfrage zur Bestätigung einer Bankverbindung gestellt. Die SCHUFA gibt nur Informationen darüber weiter, ob zu den angefragten Personendaten eine Geschäftsbeziehung zu dem angefragten Kreditinstitut bekannt ist.

Am 08.12.2023 hat Esprit Retail B.V. & Co. KG (Abw. Arvato Supply Chain Solutions SE) eine Anfrage zur Bonitätsprüfung anlässlich eines Fernabsatzgeschäftes (z. B Versandhandelsbestellung oder Internetbestellung) gestellt.

Am 16.11.2023 hat Esprit Retail B.V. & Co. KG (Abw. Arvato Supply Chain Solutions SE) eine Anfrage zur Bonitätsprüfung anlässlich eines Fernabsatzgeschäftes (z. B Versandhandelsbestellung oder Internetbestellung) gestellt.

Am 20.01.2023 hat Ikano Bank AB (publ), Zweigniederlassung Deutschland unter der Nummer 8644000014033591 den Abschluss eines Kreditkartenvertrages mit einem vereinbarten Kreditrahmen von 15.000 Euro gemeldet. Diese Information wird für drei Jahre nach Erledigung gespeichert. Gespeichert am 21.01.2023.

Am 13.11.2015 hat Berliner Sparkasse NL der Landesbank Berlin AG mitgeteilt, dass ein Girokonto unter der Kontonummer/IBAN DE4110050001065660231 eröffnet wurde. Diese Information wird gespeichert, solange die Geschäftsbeziehung besteht.



Unabhängig vom Bonitätsscoring unterstützt die SCHUFA ihre Geschäftspartner mit dem FraudPreCheck (FPC) durch Profilbildungen bei der Erkennung auffälliger Sachverhalte (z. B. zum Zwecke der Betrugsprävention im Versandhandel). Hierzu erfolgt eine Analyse von Anfragen von Geschäftspartnern der SCHUFA im Rahmen von beabsichtigten Geschäftsabschlüssen, um diese auf potenzielle Auffälligkeiten hin zu prüfen. In diese Analyse können neben bei der SCHUFA gespeicherte Anfragen der zurückliegenden 90 Tage (Quelle: SCHUFA) auch Anschrifteninformationen (Quelle: SCHUFA) und Gebäudeinformationen (Quelle: AZ Direct GmbH) sowie aggregierte statistische Informationen der SCHUFA einfließen. Ebenso können auch Informationen verwendet werden, ob und in welcher Funktion ein Eintrag in allgemein zugänglichen Internet-Quellen zu einer Person des öffentlichen Lebens existiert, der mit den angefragten Personendaten übereinstimmt (Quelle: wikidata Foundation). Darüber hinaus können auch die jeweils aufgeföhrten Anfragezeiten bei der Ermittlung der Auffälligkeit berücksichtigt werden. Die SCHUFA geht dabei davon aus, dass innerhalb von drei Stunden vor dem aufgeföhrten Anfragezeitpunkt bei der SCHUFA der beabsichtigte Geschäftsabschluss (Antragstellung) durch die betroffene Person erfolgte. Als Ergebnis des FPC-Verfahrens wird je Anfrage ein zehnstelliger Auffälligkeitswert (FPC-Wert) zwischen 0 und 1 ermittelt und an den Geschäftspartner ausgegeben. Dabei gilt: je kleiner der ermittelte FPC-Wert, desto unauffälliger sind die Anfragedaten, je größer der Wert, desto größer die Auffälligkeit. Die Geschäftspartner der SCHUFA können den Wert zur weiteren risikovermindernden Steuerung ihrer Geschäftsprozesse einsetzen. Da sich ein Geschäftsvorgang im Distanzhandel bis beispielsweise zur Auslieferung der bestellten Ware über mehrere Schritte hinziehen kann, kann der Geschäftspartner bis zum Abschluss des Geschäftsvorgangs neu bekannt gewordene Informationen über Auffälligkeiten in Form aktualisierter FPC-Werte abrufen.

Für die Verarbeitung im Rahmen des SCHUFA-FraudPreCheck sind derzeit die nachfolgend aufgeföhrten Informationen gespeichert. Die hierfür gespeicherten Daten haben keinen Einfluss auf das Bonitätsscoring der SCHUFA.

Anzahl der verzeichneten Haushalte oder Art des Gebäudes:

Hohe Anzahl Haushalte im Gebäude (mehr als 7)

Die SCHUFA speichert weitere Datumsangaben zu Ihrer aktuellen Adresse, um Vertragspartner bei der Erfüllung regulatorischer Pflichten zu unterstützen. Dies gilt insbesondere beim Nachweis der Aktualität von Kundendaten, der nach dem Geldwäschegesetz von verpflichteten Kreditinstituten oder Unternehmen regelmäßig zu erbringen ist.

Die Aktualität Ihrer Adresse wurde zuletzt durch Deutsche Kreditbank AG bestätigt, gespeichert am 02.08.2024.